

Mennighüffer Genossen erradeln den Ort

Sommertour: Mit dem Fahrrad machen sich SPD-Mitglieder ein Bild vom Gymnasium

■ **Löhne** (nw). Die Sommertour der SPD Mennighüffen führte in diesem Jahr mit dem Fahrrad zum Städtischen Gymnasium. Dort erkundigten sich die Mennighüffer vor allem über den Stand der Umbauarbeiten.

Die Radtour führte über die neu geplante Parallelroute für Fahrradfahrer zur Lübbecker Straße. Diese zum Ausbau anstehende Streckenführung soll eine bessere Erschließung des Schulzentrums in Mennighüffen und des Gymnasiums für die Schüler aus dem Ortsteil ermöglichen. Die Strecke verläuft über die Straßen Holzbreder Weg, Zur Schule, Lakenpohl und Friedhofsweg und quert dann die Werster Straße. „Hier erhoffen wir uns eine weitere Förderung und ein attraktives Angebot für die Radfahrenden Schüler, aber auch für alle anderen Freunde der Pedale“, so Christian Antl, Vorsitzender des Ortsvereins.

Am Gymnasium folgte eine fachkundige Führung von Christine Harodt aus dem Bauamt über die Baustelle. Die besondere Herausforderung sei, dass der Umbau bei laufendem Schulbetrieb erfolgt. So seien die Handwerker verpflichtet, lärmintensive Tätigkeiten erst am Nachmittag durchzuführen. Während der Abiturprüfungen darf es gar

keinen Lärm geben.

Energetische Aspekte spielen eine wichtige Rolle bei der Sanierung. So wird durch eine neue Fassadendämmung und moderne Fenster der Energieverbrauch erheblich reduziert. Auch erfolgt eine moderne Ausstattung, was eine gewaltige Verkabelung im Gebäude erfordert. Abschnittsweise werden die Gebäudeteile entkernt und anschließend modernisiert. Die Klassenräume sind nach der Renovierung etwas größer geworden und bieten eine höhere Aufenthaltsqualität. „Wir sind sehr zufrieden, mit dem Gymnasium eine moderne und attraktive Bildungsstätte vor Ort anbieten zu können“, so Wolfgang Böhm, der als Schulausschussvorsitzender nah am Geschehen ist. Die Genossen waren sich einig: „Mit den vielen Schulformen vor Ort ist Löhne bildungspolitisch super aufgestellt. In den letzten Jahren wurden mit den Schulsanierungen die richtigen Entscheidungen getroffen.“

Zum Abschluss des Tages konnten die Radfahrer am Kanuhaus an der Werre in der Abendsonne des Frühherbstes bei Bratwurst und Getränken den Tag ausklingen lassen. „Denn bei aller Politik darf der kommunikative und gemütliche Teil nicht ausbleiben.“



Auf zwei Rädern: Die SPD testete per Fahrrad die Schulweg-Sicherheit von Gymnasiasten.

FOTO: SPD